



Junge Technologien in der beruflichen Bildung

Vorstandssitzung und Jahreshauptversammlung „tibbon“ Mitte März in Iserlohn

Die Geschäftsführerin des VdLB, Ulrike Längert, reiste als Mitglied des erweiterten Vorstands im Verein „tibbon e.V.“ nach Iserlohn.

Auch beim „tibbon“ wurde es Zeit über die Zukunft nachzudenken. Neue Ziele und Strategien sind erforderlich, um für das Thema „Hightech im Handwerk“ gewappnet zu sein. Dabei soll nicht nur der Laser im Mittelpunkt stehen. Junge Technologien für die berufliche Bildung sind laut Satzung der Schwerpunkt des Vereins.

Als Ergebnis eines Workshops will man kontinuierlich mit konkreten Inhalten und neuen Impulsen die Arbeit fortsetzen. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten des Vorstands soll verstärkt um Nachwuchs für das Handwerk geworben werden muss. Hierzu muss es Veranstaltungen (an Kammern, BBZ, usw.) geben, die besonders die innovativen Bereiche des Handwerks abbilden.

Marktanalysen zeigen, dass „Junge Technologien über den Tellerrand hinaus gesehen und bearbeitet werden müssen“. Interessante Themen u.a. aus den Bereichen Batterietechnik, Wasserstofftechnik aber auch Abfallbeseitigung/Abfallverwertung, bezogen auch auf elektrische/elektronische Geräte, sollen zukünftig eine Rolle spielen. Dabei soll auf das bewährte System der Zusammenarbeit der Betriebe, unterschiedlicher Forschungsinstitute und dem handwerklichen Bildungssystem zurückgegriffen werden. Medienerstellung, Veranstaltungen zu innovativen Themen und kollegiale Zusammenarbeit sollen dem Verein „tibbon“ die Zukunft sichern!